

A professional portrait of a middle-aged man with short, graying hair and a beard, smiling. He is wearing a dark blue suit jacket over a white button-down shirt. The background is a plain, light gray.

Andreas

Maaß

Ihr Kandidat für die Bürgermeisterwahl
in Rot an der Rot am 14. April 2024

**Was mich antreibt,
Ihr Bürgermeister zu werden.**

www.maass2024.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rot an der Rot!

In den vergangenen Tagen und Wochen war ich häufig in Ihrer Gemeinde unterwegs und durfte viele interessante Gespräche mit Ihnen führen. So habe ich schon einiges über Ihre Meinungen und Vorstellungen für die Gemeinde Rot und die Teilorte für die nächsten Jahre erfahren können.

Themen und Aufgaben gibt es in einer Gemeinde immer mehr als genug. Auch wenn die Anliegen und Ziele teilweise unterschiedlich sind, bleibt eines immer gleich: Eine offene und ehrliche Kommunikation bildet die Grundlage für ein gutes Miteinander. Das ist Voraussetzung, um bei den anstehenden Herausforderungen gemeinsame und zielgerichtete Lösungen zu finden.

Mein Versprechen an Sie ist, den Raum für eine solche Kommunikation auf Augenhöhe zu schaffen.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir alle – unabhängig von unseren Eigenheiten und eventuell unterschiedlichen Ansichten – zusammenarbeiten werden, um unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, zu dem sich jeder zugehörig fühlen kann.

Der Bürgermeister trägt die Verantwortung für eine lebendige Gemeinschaft. Diese gilt es zu fördern und weiterzuentwickeln. Als Kämmerer mit langjähriger Verwaltungserfahrung weiß ich, dass nicht alle Wünsche und Vorstellungen zeitnah umgesetzt werden können. Wichtig ist jedoch, dass wir in diesen Momenten die Kommunikation aufrechterhalten und uns gegenseitig mit Respekt und Fairness begegnen. Nur so können wir weitere künftig anstehende Projekte und Entwicklungen erfolgreich verwirklichen.

Lassen Sie uns gemeinsam in Ihrer Heimatgemeinde die aktuellen Themen angehen und die Zukunft nach unseren Vorstellungen gestalten!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Andreas Maaß



BERUF UND QUALIFIKATION

- Seit 12/2019 **Stadtkämmerer der Stadt Vöhringen**, Amtsleiter der Finanzen und der EDV mit mittlerweile elf Mitarbeitenden
- 04/2013 – 11/2019 **Kämmerer beim GVV Kirchberg-Weihungstal** in Illerkirchberg, Leitung des Sachgebietes mit sieben Mitarbeitenden, Kämmerer für die vier Mitgliedsgemeinden (Illerkirchberg, Staig, Hüttisheim, Schnürpflingen) sowie den Zweckverband Musikschule Iller-Weihung
- 10/2002 – 03/2013 bei der **Stadt Ulm**, zuerst Sachbearbeiter Existenzsicherung, ab 06/2009 **Sachgebietsleiter »Finanzen und Organisation« im Sozialbereich** mit 12 Mitarbeitenden
- 10/1998 bis 09/2002 **Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH)** an der »Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen« (HfÖV) in Ludwigsburg mit Praxisausbildungsstätte Stadt Ulm sowie einem Praktikum bei der Stadt Memmingen
Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- 09/1997 bis 07/1998 Grundwehrdienst in Sigmaringen
- 1997 Abitur in Laupheim

Ich bin 46 Jahre alt und in Laupheim geboren und aufgewachsen, später habe ich längere Zeit in Balzheim gewohnt. Die oberschwäbische Mentalität habe ich daher von klein auf mitbekommen. Seit Anfang 2022 wohnen meine Ehefrau Katja und ich zusammen mit unseren vier Jungs in unserem Haus in Vöhringen-Illerberg. An meinem Wohnort Balzheim war ich von 2017 bis zu meinem Umzug nach Vöhringen Mitglied im Gemeinderat. In dieser Funktion konnte ich die Aufgaben und auch Sorgen und Nöte einer Gemeinde kennenlernen.

Mehr als 25 Jahre war ich als Tenor-Saxophonist aktiv im Musikverein, zuerst in Laupheim, dann in Schemmerberg und schließlich in Balzheim. Ich war davon sieben Jahre Mitglied der Vorstandschaft, zunächst in Schemmerberg als Jugendleiter und dann in Balzheim als Noten- und Instrumentenwart. Mit den Musikvereinen war ich auch schon in Rot: In Haslach legte ich die D-Kurse als Musiker ab und spielte mit den Musikkapellen Schemmerberg und Balzheim zweimal beim Dorffest in Rot.

Zudem bin ich aktuell Fußball-Jugendtrainer bei der D-Jugend des SV Balzheim. In diese Rolle bin ich zunächst als klassischer Fußball-Papa reingerutscht, habe aber schnell festgestellt, dass es mir als Trainer mit den Jungs viel Spaß macht. Es ist schön zu sehen, wie diese sich fußballerisch und persönlich weiterentwickeln. Dabei unterstütze ich sie gerne.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie. Dabei darf es auch mal ruhiger zugehen wie beim Wandern in den Bergen oder wir tauchen einfach mal bei Brettspielen in andere Welten ein. Ansonsten darf es durchaus ein bisschen lauter sein, vorzugsweise beim Besuch von unterschiedlichsten Sportveranstaltungen – egal ob Fußball, Eishockey, Basketball oder Football. Das gemeinsam Erlebte und die gemeinsame Familienzeit sind für mich dabei unglaublich wertvoll.

Andreas Maaß



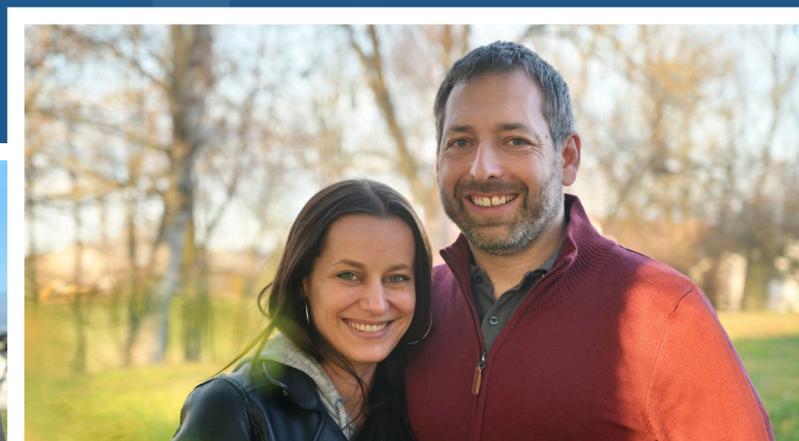
Getreu des Mottos »Hinter jedem Mann gibt es auch eine Frau« möchte ich mich Ihnen ebenfalls kurz vorstellen. Es ist mir und uns als Familie bewusst, dass die Arbeit eines Bürgermeisters auch Auswirkungen auf unser Familienleben hat. Dies nehmen wir gerne in Kauf. Wir unterstützen Andreas in diesem Vorhaben, wo wir können.

Ich bin 43 Jahre alt und in Vöhringen aufgewachsen. Nach meinem Jurastudium in Konstanz habe ich am Landgericht Ulm mein Referendariat abgeleistet und mit dem 2. Staatsexamen abgeschlossen. Seit 2016 bin ich in Vöhringen Leiterin des Ordnungsamtes. Hier bin ich neben vielen anderen Aufgaben für die Wahlen zuständig und Leiterin des Standesamts. Die Tätigkeit als Standesbeamtin und besonders die Eheschließungen bereiten mir viel Freude. Es ist einfach schön, Menschen glücklich machen zu können.

Die Menschen, die wir in Rot und den Teilorten bisher kennenlernen konnten, waren alle sehr freundlich und aufgeschlossen. Ich fühle mich gut an- und aufgenommen. Ich würde mich freuen, künftig noch mehr von Ihnen kennenzulernen und Kontakte zu vertiefen.

Meine persönliche Challenge in Rot habe ich auch schon gefunden: Die Beschilderungen der vielen Wanderwege lachen mich jedes Mal an, ich freue mich auf die Erkundung. Ich weiß, dass mein Mann sich mit voller Kraft und Leidenschaft auf dieses Amt konzentrieren wird!

Katja Zanker-Maaß



Bildung und Schulen

**Unsere Kinder sind unsere Zukunft!
Sicherstellung der Grundlagen für eine gute Bildung**

Die Bildung der Kinder liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte die vorhandenen Grundschulen in den Ortsteilen erhalten und werde mich darum kümmern, dass zum einen die Gebäude gut erhalten werden und zum anderen eine moderne Ausstattung angeschafft wird.

Die Abt-Hermann-Vogler-Schule ist dringend und schnellstmöglich zu erweitern und zu sanieren. Schulleitung und Lehrer müssen dabei gehört und in den Planungsprozess miteinbezogen werden, denn diese wissen am besten von den konkreten Anforderungen. Nur so kann eine sinnvolle und den heutigen Anforderungen entsprechende Erweiterung und Sanierung der AHVS erfolgen.

Kindergärten

**Familien brauchen Verlässlichkeit!
Platz- und Betreuungsbedarf müssen gedeckt werden**

Die Anforderungen an die Betreuung im Kindergartenbereich befinden sich seit Jahren in einem stetigen Wandel. Sei es, dass vermehrt Plätze für Kinder unter drei Jahren nachgefragt werden und/oder dass erweiterte Betreuungszeiten gewünscht werden, um den Familien mehr Flexibilität bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Ich möchte zusammen mit den Kindergartenleitungen, Erzieherinnen und den Eltern den konkreten Bedarf ermitteln und geeignete Maßnahmen ergreifen, um diesen zu erfüllen.

Dabei kann ich mir auch alternative Betreuungskonzepte vorstellen, wie etwa die Errichtung eines Waldkindergartens.

Ehrenamt und Vereine

Das Ehrenamt hat für mich einen hohen Stellenwert!

Ich weiß, dass es in Rot und seinen Teilorten eine Vielzahl an Menschen gibt, die sich in Vereinen, Gruppen oder Organisationen ehrenamtlich engagieren, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist. Ehrenamtliche Tätigkeiten haben für mich einen hohen Stellenwert und ich möchte meinen Beitrag leisten, dass dieses Engagement weiterhin erhalten bleibt.

Für mich ist wichtig, dass in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Vereinen Förderrichtlinien erarbeitet werden, um die Ehrenamtlichen – nicht nur ideell – verlässlich zu unterstützen. So kann ich mir auch vorstellen, dass beispielsweise Vereine die Gemeindehallen einmal im Jahr kostenlos für Veranstaltungen nutzen können.

Bauen, Wohnen und Leben

**Schaffung von Wohnraum für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen.
Eine gute Infrastruktur ist wichtig für das Wohlbefinden!**

Es sind weitere Baugebiete auszuweisen, um Bauwilligen den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen. Dabei darf die Innerortsentwicklung nicht außer Acht gelassen werden.

Es ist mir zudem wichtig, gezielt Wohnungen für jüngere Menschen und für Senioren zu schaffen. So kann sichergestellt werden, dass Jüngere bei der ersten eigenen Wohnung und der damit entstehenden Selbstständigkeit nicht gezwungen sind wegzuziehen. Ebenso müssen wir auch älteren Menschen die Möglichkeit geben, bis ins hohe Alter in Rot bleiben zu können.

Um in der Gemeinde gut leben zu können, ist es wichtig, die vorhandene Infrastruktur in allen Gemeindeteilen zu erhalten und soweit möglich zu ergänzen.

Breitband und Mobilfunk

Ausbau von Breitbandnetz und Mobilfunkempfang

Internet und Mobilfunkempfang ist für das Leben in vielen Bereichen – sowohl privat als auch geschäftlich – von großer Bedeutung. Daher werde ich die Maßnahmen zum Breitbandausbau natürlich weiter umsetzen und vorantreiben.

Der Mobilfunkempfang in der Gemeinde Rot ist eher schlecht oder zumindest stark ausbaufähig. In fast allen Ortsteilen lassen sich Bereiche ohne ausreichenden Empfang finden, unabhängig vom genutzten Netz. Hier werde ich dringend notwendige Schritte zur Verbesserung in Angriff nehmen.

Gewerbe, Handwerk und Arbeitsplätze

Unterstützung für Gewerbe- und Handwerksbetriebe!

Die Gemeinde kann stolz auf ihre vielfältigen Gewerbe- und Handwerksbetriebe sein. Diese werde ich mit besten Kräften unterstützen. Ich werde zusammen mit den Gewerbetreibenden und den Handwerksbetrieben pragmatische Lösungen zu ihren Anliegen erarbeiten.

Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen ist in den Fokus zu rücken, so dass sich für bestehende Betriebe ein Erweiterungs- und für neu anfragende Betriebe ein Ansiedlungspotential ergibt.

Zwischen Gewerbe und Handwerk sowie der Gemeindeverwaltung muss es ein Hand-in-Hand sowie offene, direkte Gespräche auf Augenhöhe geben. Nur mit einem gut aufgestellten Gewerbe und Handwerk werden Arbeitsplätze in der Gemeinde erhalten und ist eine Weiterentwicklung der Gemeinde möglich.

Ausbau des Nahwärmenetzes

Der Ausbau der Nahwärme, insbesondere in wirtschaftlich und logistisch sinnvollen Bereichen, ist voranzutreiben

Mein Ziel ist es, das jährliche hohe Defizit bei der Nahwärmeversorgung abzubauen und gleichzeitig möglichst viele Interessenten an das Netz anzuschließen.

Potential sehe ich unter anderem insbesondere im Anschluss des Areals um die Abt-Hermann-Vogler-Schule als Großabnehmer, aber auch bei Gebäuden beispielsweise im Wohngebiet Gwendhalde. Hierzu werde ich eine entsprechende Planung mit Kalkulation in die Wege leiten, um hier für die Zukunft wirtschaftlich und energetisch sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

In der Gemeinde Rot an der Rot gibt es ein erfreulich großes Angebot an Jugendgruppen. Weitere Angebote sollen folgen!

Kürzlich wurde eine neue Gruppe der Landjugend gegründet. Diese Gruppen möchte ich nach Kräften unterstützen, genauso wie die Vereine bei ihrer Kinder- und Jugendförderung und die »Buden«.

Auch wenn es Spielplätze für die kleineren Kinder gibt, fehlt es an interessanten Spielgeräten für ältere Kinder in der Gemeinde Rot. Schaukel, Wippe und Kletterhäuschen reichen hier nicht mehr aus.

Ich möchte attraktivere Angebote schaffen, damit auch die Größeren sich beim Klettern, Hangeln, Balancieren austoben können. Den konkreten Bedarf an Angeboten werde ich im direkten Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen erheben.

Gesunde Projekte und solide Finanzen

Als langjähriger Kämmerer behalte ich die Finanzen stets im Blick!

Wir sind den nächsten Generationen einen gesunden Gemeindehaushalt schuldig. Jede geplante Investition ist auf wirtschaftlichere Alternativen hin zu überprüfen.

Auch wenn staatliche Förderprogramme mit hoher Förderquote sehr interessant sind, müssen diese auf den tatsächlichen Nutzen für die Gemeinde untersucht werden. Entstehende Folgekosten wie Unterhaltskosten und personeller Aufwand dürfen nicht übersehen werden. Nicht jedes förderfähige Projekt ist auch wirklich sinnvoll für die Gemeinde Rot.

Ich werde versuchen, Planungskosten, die den Gemeindehaushalt belasten, zu reduzieren. Planungen für Projekte sind nur dann in Auftrag zu geben, wenn wir diese auch tatsächlich umsetzen wollen und können.

Förderung der Einheit und Erhalt der Individualität

Bei einer so großen Flächengemeinde wie Rot an der Rot mit ihren vielen Gemeindeteilen und Weilern ist es wichtig, dass zum einen das Bewusstsein als »Roter« gestärkt wird, zum anderen aber auch die Individualität der Gemeindeteile gewahrt bleibt.

Ich trete dafür ein, dass Traditionen aufrechterhalten bleiben oder wiederaufgenommen werden können. 1000 Lichter, Fasnetsumzüge oder Funkenfeuer machen das Leben einfach lebenswerter.

Ich werde überprüfen, unter welchen Voraussetzungen das Seenachtsfest wieder stattfinden kann und danach schauen, dass der Fuchsweiher in seiner jetzigen Form erhalten bleiben kann. Auch werde ich nach einem geeigneten Platz für einen Funken in Rot suchen. Funkenbuben sollten schließlich auch einen Funken haben!

Offenes Rathaus mit Öffnungszeiten

Offenes Rathaus und Ortsverwaltungen

Ich bin ein Verfechter eines offenen Rathauses. Ich werde die Öffnungszeiten des Rathauses ausweiten, so dass auch Berufstätige wieder die Möglichkeit haben, die Dienstleistungen des Rathauses in Anspruch zu nehmen. Es gilt, einen Kompromiss zwischen den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger und den Anforderungen an die Angestellten der Gemeinde zu finden.

Terminvergaben sollen künftig telefonisch als auch digital möglich sein. Auch wenn ich es als selbstverständlich erachte, dass ein Bürgermeister immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger hat, ist man in diesem Amt zeitlich auch stark eingebunden. Daher stehe ich der Einrichtung einer fixen Bürgersprechstunde im Rathaus und den Ortsverwaltungen offen gegenüber. Ich halte es für wichtig, hierfür bewusst einen Zeitraum zu schaffen und freizuhalten.

Ich möchte die Ortsverwaltungen stärken und die vor Ort angebotenen Dienstleistungen für die Bürger wo immer möglich sinnvoll ausweiten. Die Mitglieder der Ortschaftsräte sind als Interessensvertreter der Gemeindeteile gewählt. Daher werde ich die Ortschaftsräte und Ortsvorsteher künftig in Entscheidungen, die die entsprechenden Ortsteile betreffen, stärker einbinden.

Sinnvolle energetische Maßnahmen

Installation von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden.

Bezüglich der Nutzung von Strom aus Photovoltaikanlagen kann die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen.

Ich werde überprüfen lassen, auf welchen gemeindeeigenen Gebäuden die Installation von Photovoltaikanlagen möglich und sinnvoll ist. Danach werde ich mit dem Gemeinderat eine Prioritätenliste erarbeiten, in welcher Reihenfolge diese Anlagen zu installieren sind. Diese Liste wird dann kontinuierlich und zeitnah unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet werden.

Andreas

Maaß

Ihr Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Rot an der Rot am 14. April 2024



Gesprächsbedarf?

In den letzten Wochen war ich häufig innerhalb der Gemeinde unterwegs und konnte viele Gespräche führen. Wenn ich Sie noch nicht erreicht habe, biete ich Ihnen an, mich zu

kontaktieren. Gerne stelle ich mich Ihren Fragen und Anliegen!

Sie erreichen mich per Mail an andreas@maass2024.de oder mittels WhatsApp an 0178 8504951.